

[fol. 54r]

253. Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl Pier
Sambstag 17. 9bris

	Faigl von Inglstatt	4
	Dullinger von Pfaffenhouen	2
	Heller von Hausen vnd Dirmair	$\frac{1}{2} \frac{1}{2}$
	Kaiser vnd Peckh von Teigen	$\frac{1}{2}$
	Fridl in der Neustatt	$1 \frac{1}{2}$
	Mainburg vnd Padendorff	4
	Vohburg	5
	Reißinger von Langgart	1
	Grundl	2
	Vichhausen	$\frac{1}{2}$
	Peckh Martl ³⁴⁴	1
	Schueller	1
Ressts	am Hof Flachel	$4 \frac{1}{2}$
	Roller in Vohburg	2
	Hans Rezl	1
<hr/>		
	Ordinari	34 Viertl
	Item dz Vilfas	1 Viertl
	Überguß ³⁴⁵	$\frac{2}{8}$ ³⁴⁶

³⁴⁴ Möglicherweise heißt es „Peckhmartl“ als Zuname oder es ist der „Bäcker Martin“ oder „Martin Peckh“ gemeint.

³⁴⁵ Der erste Buchstabe ist als „V“ mit Überstrichen geschrieben.

³⁴⁶ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Füllfaß HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk*.